

Hund

Wortbild:

Das Wort wird mit dem Finger auf einen Rest Fell (natürlich Synthetik!) geschrieben. Aus dem Fell werden die 4 Buchstaben ausgeschnitten und nachgespurt.

Wortklang:

Das Kind spricht das Wort ganz leise. Das H hauchen – die Härchen des Fells sollen sich bewegen.

Das Wort bellen, wie ein Hund, indem man es mehrmals nacheinander kurz lautiert.

Das Wort mit geschlossenen Augen buchstabieren.

Wortbedeutung:

Welche Wortart habe ich bei dem Wort Hund?

Was ist sein Begleiter in der Grundform?

Was braucht der Hund? Setze ein!

_____ halband

_____ korb

_____ marke

_____ kamm

_____ shampoo

_____ knochen

_____ leine

_____ futter



Wortearbeitung:

Kalt

Wortbild:

Im Winter, wenn Schnee liegt, bietet es sich an, das Wortbild draußen zu erarbeiten.

Wie fühlt sich der Schnee an, was passiert mit unseren Händen und Füßen, wenn wir keine Schuhe und Handschuhe tragen?

Kalt mit den Füßen in den Schnee stampfen.

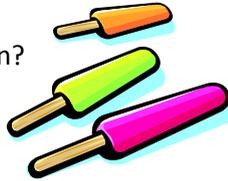
Kalt in den Schnee schreiben. (Finger, Stock, ...)

Kalt aus kleinen Schneebällen legen.

Im Sommer kann man stattdessen Eiswürfel nehmen (wer kann die Eiswürfel am längsten in der Hand halten?).

Wie fühlt sich der Eiswürfel an unserer Zunge an?

Ein Eis zum Stundenabschluss essen.



Wortklang:

Eis in verschiedenen Variationen sprechen:

- ☺ genüsslich,
- ☺ wenn ich 10 Kugeln gegessen habe,
- ☺ wenn ich von meinen Eltern keines bekomme, aber unbedingt eines will,
- ☺ wie der Eisverkäufer sein Eis anpreist,
- ☺ wenn ich nachts davon träume...

Wortbedeutung:

kalt ist ein Adjektiv (Eigenschafts- oder Wiewort). Es sagt uns, wie eine Sache ist. nämlich kalt.

Aufgabe:

Die folgenden Wörter haben mit Kälte zu tun. Ordne sie in die folgende Tabelle nach Namenwort, Tunwort und Wiewort.

Schnee, eisig, frösteln, kalt, verschneit, Eis, erkälten, Frost, schneien, vereisen, Kälte, frostig, Schneemann, eisgekühlt, abkühlen, Kaltfront, kaltstellen, cool, Frostbeulen, Schneemann, kaltgerührt, kaltmachen



Namenwort	Tunwort	Wiewort

Schreibe fünf Sätze in denen Ein Wort mit kalt oder Kälte vorkommt.

Wortearbeitung:

sind

Wordbild:

- ✘ *Sind* mit Inchies legen.
- ✘ *Sind* aus den Buchstaben der Lesemappe heraussuchen und legen.
- ✘ *Sind* auf ein großes Blatt Papier schreiben und in verschiedenen Farben nachspuren.
- ✘ *Sind* mit dem Finger in die Luft schreiben.
- ✘ *Sind* mit der Nase in die Luft schreiben.

Wortklang:

- ✘ Das Wort wird „normal“ gesprochen.
- ✘ Das Wort wird als Frage gesprochen. (Sind die Kinder zu Hause?)
- ✘ Das Wort wird geflüstert.
- ✘ Das Wort wird gerufen.
- ✘ Das Wort wird zerlegt – was sind die Selbstlaute, was sind die Mitlaute?
- ✘ Die Buchstaben werden nacheinander gesprochen, zunächst ganz langsam, bei jeder Wiederholung ein bißchen schneller...

Wortbedeutung:

Für Ältere: *sind* ist ein Hilfsverb. Seine Grundform ist *sein*.

Es ersetzt ein nicht vorhandenes Verb (Tunwort) und bildet mit Satzgegenstand und Satzergänzung einen vollständigen Satz.

Wir sind im Garten.

SG SA SE

sind verändert sein Aussehen, je nachdem, welche Person spricht:

Ich	bin	im Garten.
Du	bist	im Garten.
Er	ist	im Garten.
Sie	ist	im Garten.
Es	ist	im Garten.
Wir	sind	im Garten.
Ihr	seid	im Garten.
Sie	sind	im Garten.

Bilde eigene Sätze nach dem Beispiel das oben steht.

Wortearbeitung:



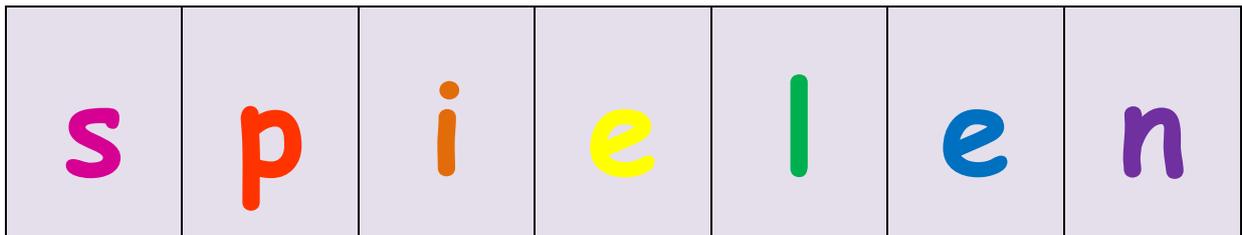
Wir machen zu Beginn ein „richtiges“ Spiel, z. B. Memory oder Schau genau...

Frage: Was haben wir jetzt gemacht? Antwort: gespielt.

Wortbild:

Buchstabenkärtchen vorbereiten und ausschneiden. Zuerst wird das n weggeschnitten – wie heißt das Wort dann? Als nächstes wird das e entfernt – wie heißt das restliche Wort?

So wird *spielen* ab und wieder aufgebaut. Eventuell mehrmals wiederholen!



Das kleine s durch ein großes S ersetzen – was ändert sich? (Aussehen, Bedeutung...)



Das Wort in die Luft schreiben

Das Wort in Silben zerlegen

Wortklang:

spielen wird anders gesprochen als es geschrieben wird.

Einige andere Beispiele aufzählen. (sprechen, sparen...)

Das Wort deutlich und richtig sprechen

Das Wort mit zugehaltener Nase sprechen

Das Wort flüstern

Das Wort wird in Silben zerlegt und geschwungen

Die einzelnen Buchstaben werden gesungen (in diesem Fall passt gut die Tonleiter rauf und runter – die Blockflöte kann helfen)

Wortbedeutung:

spielen ist ein Verb/Tunwort.

Der Wortstamm ist *spiel*.

Bilde um den Wortstamm herum eine Leiter mit zusammengesetzten Namenwörtern rechts und Spielarten links.

Beachte: zusammengesetzte Namenwörter schreibst du, wie der Name schon sagt zusammen, die Spielarten schreibst du getrennt und dabei bleibt das Namenwort groß und das Verb spielen klein. (Anhand von mehreren Beispielen erläutern und üben).

Einige Vorschläge stehen schon als Vorschläge in in der Tabelle.

Spielstraße		
		
		Flöte spielen
		
		

Wortarbeitung:

wie

Wortbild:

Das Wort wird aus Holzbuchstaben gelegt – welche Buchstaben brauche ich, wie viele?

Das Wort wird in eine Kiste mit Sand geschrieben.

Das Wort wird mit Plätzchen (Russisch Brot) gelegt - und verspeist!

Das Wort wird in großem Schriftgrad auf dem PC geschrieben – verschiedene Schriftarten ausprobieren.

Arbeitsblatt 2. Seite machen. (Buchstaben einzeln ausschneiden, gleiche Schrift zusammen legen, lustige Kombinationen bilden).

Wortklang:

Das Wort deutlich sprechen.

Das Wort flüstern.

Das Wort laut rufen.

Das Wort singen wie eine Sängerin beim Stimmtraining: wie-wie-wie-wie-wie-wie... - die Tonlage dabei ändern.

Singen wie ein Brummbär.

Singen wie eine Quietschmaus.

Wortbedeutung:

Wie ist ein Umstandswort/Adverbiale der Art und Weise. Es beschreibt eine Sache oder eine Person näher:

Er ist stark **wie** ein Bär.

Es ist kalt **wie** am Nordpol.

Finde weitere Beispiele!

Fragen beginnen oft mit *wie*

Hinweis an das Kind: Steht das Wort *wie* dann am Satzanfang, wird es natürlich groß geschrieben:

Wie heißt du?

Wie spät ist es?

Auch hier die Liste fortsetzen.

W	i	e
W	ï	ë
W	ì	è
ω	ì	e
<i>w</i>	<i>i</i>	<i>e</i>
<i>w</i>	<i>ì</i>	<i>e</i>
W	ì	e
<i>w</i>	<i>ì</i>	<i>e</i>
◆	Ɔ	↵
W ⁹	ï	ë